

Medienmitteilung

Solothurner Erlebniswochen

Solothurn/Bern, 25. Juni 2024 – Solothurn zeigt sich mit den Erlebniswochen besonders attraktiv und entdeckungsfreudig. Sei es auf dem Wasser oder in der Altstadt, bei Sport, Genuss oder Kultur: sieben Tage die Woche, vom 15. Juli bis zum 20. Oktober, profitieren Gross und Klein von einem täglich wechselnden Programm. Unterteilt in sieben spannende Themenbereiche findet Jeder und Jede die passende Aktivität. Pausiert wird einzig vom 10. bis 18. August 2024 während der Barocktage Solothurn.

Hinter den Kulissen

Es ist an der Zeit, verborgene Geheimnisse zu lüften: Besucher und Besucherinnen blicken hinter die Mauern des Zeitlockenturms oder des Kapuzinerklosters. Wie wäre es mit einem Besuch der St. Ursen-Kathedrale? Interessierte erfahren mehr über das Marmor-Meisterwerk mit seinem Domschatz und den klangvollen Orgeln. Auf einer weiteren Führung werden die faszinierenden Hintergründe der historischen Apotheke und des Alten Spitals offenbart. Auch das Rathaus öffnet seine Türen und lädt zu einer Entdeckungsreise in die Vergangenheit.

Probier's aus

In die lateinamerikanische Welt von Salsa und Bachata eintauchen, mit dem Tanztrend Nia den Körper und Geist in Einklang bringen, sich in der Zubereitung der veganen Kräuterküche probieren, dem Pontonier Sportverein über die Schulter schauen oder bei einem Hornusserkurs den Nougats mit dem Stecken weit ins Spielfeld schlagen – nicht lange überlegen; anmelden, ausprobieren und sich überraschen lassen!

Kulinarische Highlights

Während den Solothurner Erlebniswochen gibt es viele kulinarische Highlights zu entdecken. Gäste geniessen eine abendliche Schifffahrt mit «Fajita y Cerveza» oder ein gemütliches Hecht-Dinner auf der Aare. An Land vermitteln Pâtisserie-Kurse Know-how rund um bunte Cupcakes oder gefüllte Macarons. Für alle Durstigen lockt ein Bier-Tasting mit einem diplomierten Bier-Sommelier und bei der Wein-Degustation wird das Geheimnis von «Chargé pour Soleure» gelüftet.

Raus in die Natur

Auf einer dreieinhalbstündigen Tour durch den Naturpark Thal können Neugierige in Begleitung eines Guides den Spuren der Wisente folgen. Eine andere Exkursion führt ins UNESCO-Weltnaturerbe Bettlachstock: die Wanderung ins Kerngebiet zeigt die grosse Biodiversität der Region. Ein weiteres Highlight bietet der Spaziergang mit Eulen. Und auf der geführten Genusswanderung auf dem Weissenstein lassen sich mit viel Glück die heimischen Bewohner Luchs, Wolf oder Murmeltier beobachten.

Kinder aufgepasst!

Selbstverständlich kommen auch die Jüngsten voll auf ihre Kosten und können bei diversen Aktivitäten selbst anpacken. Sei es beim Bau von einem Roboterli, beim Papierschöpfen, Marmorieren oder Bedrucken – die vielfältigen Workshops in der Enter Technikwelt Solothurn kombinieren spannende Themen mit Spass. Abends zücken kleine Entdecker und

Entdeckerinnen die Taschenlampe und begeben sich in den dunklen Räumen des Sauriermuseums Bellach auf die Suche nach den Urzeit-Giganten. Im Museum Altes Zeughaus wiederum wartet der «Züghuusjoggeli» darauf gefunden zu werden.

Special Places

In der Bar «Die grüne Fee» auf den Absinth-Mythos anstossen, auf dem Turm der reformierten Kirche ein exquisites 4-Gänge-Menü geniessen, die Türen der Villa Serdang öffnen, auf einer einzigartigen Stadtführung die verborgenen Plätze Solothurns entdecken, dem Kopfmehl und dem Krummturm richtig schön auf den Grund gehen: diese sechs Solothurner «Special Places» warten darauf, ihre Geheimnisse zu enthüllen.

Special Guide

Bekannte Persönlichkeiten übernehmen die Rolle der «Special Guides»: Mit dem Krimi-Autor Christof Gasser lassen sich die Schauplätze seiner Solothurn Bestseller erkunden. Extremsportler Romano Mombelli erzählt nach einem Aareschwimm von seinen spannenden Abenteuern im Ozean und seinem neusten Projekt New York. Der Solothurner SRF-«G&G»-Moderator Joel Grolimund plaudert bei einem besonderen Stadtrundgang aus dem Nähkästchen, während Poet Johnny Sollberger die Altstadt mit Poetry Slam zum Leben erweckt. Der langjährige Stadtrektor Wolfgang Wagmann enthüllt die Geheimnisse der Aare. Die Direktorin Katrin Steffen des Kunstmuseums Solothurn teilt bei einem Kunstspaziergang ihr umfassendes Wissen. Bei der Insektenpirsch entführt Bähram Alagheband Gross und Klein in die faszinierende Welt der Krabbeltiere und Marco Lupi bietet humorvolle Einblicke in die Welt der Politik.

Die einzelnen Programmpunkte können online oder im Tourist Office an der Hauptgasse 69 in Solothurn bis spätestens um 12 Uhr am Vortag gebucht werden. Weitere Informationen zu den Solothurner Erlebniswochen finden Sie [hier](#).

Eine passende Bildauswahl finden Sie [hier](#).

Für weitere Informationen und Bilder (Medien):

Ramona Bergmann, Medienstelle Solothurn Tourismus, c/o Gretz Communications AG,
Zähringerstrasse 16, 3012 Bern, Tel. 031 300 30 70
E-Mail: info@gretzcom.ch

Über Solothurn: Solothurn gilt als schönste Barockstadt der Schweiz. Eine idyllische Lage an der Aare, eine verkehrsfreie Altstadt mit Sehenswürdigkeiten in Gehdistanz, eine lebendige Gastronomie und Lädeli-Szene sowie spannende Museen, kulturelle Events und die beliebte Aare-Riviera machen Solothurn zum charmanten Reiseziel. Die Region ist geprägt von der Dreifaltigkeit von Stadt, Fluss und Jura mit dem Weissenstein. Die sehenswerten Bauwerke Solothurns stammen aus verschiedenen Epochen vom Zeitglockenturm aus dem 12. Jahrhundert bis hin zur barock-klassizistischen St. Ursen-Kathedrale. Bereits seit dem Mittelalter wird die heilige Zahl elf richtiggehend zelebriert: so ist Solothurn als 11. Kanton der Eidgenossenschaft beigetreten, die Stadt hat elf Kirchen und Kapellen, die Kathedrale elf Altäre, elf Glocken und die Haupttreppe drei mal elf Stufen. Von 1530 bis 1792 residierten die Ambassadoren des französischen Hofes in Solothurn, was die Architektur der Stadt stark beeinflusste. Prunkvolle Bauten im Barockstil wie das Palais Besenval, Schloss Waldegg und noble Patrizierhäuser sind dieser Zeit zu verdanken. Die Überreste der alten Stadtbefestigung stammen teilweise sogar aus der Römerzeit. Auf ihrem Weg von Aventicum nach Vindonissa und Augusta Raurica erbauten die alten Römer eine Brücke über die Aare und gründeten die Siedlung Salodurum, das heutige Solothurn. Die Stadt feierte 2020 und 2021 ihr 2000-jähriges Bestehen.